

Sehr geehrte Eltern,

hiermit möchte ich euch nach Beratung der Klassenelternsprecher über folgende Situation in Kenntnis setzen und darum bitten, mir über eure jeweiligen Klassenelternsprecher zu den folgenden Informationen eine möglichst sachlich konkrete und faktenbasierte Rückinformation zukommen zu lassen:

Das Schulverwaltungsamt unseres Landkreises erarbeitet aktuell die konkreten Vorlagen für die zuständigen Gremien und Ausschüsse des Kreistages für die anstehende Schulnetzplanung im Landkreis beginnend ab dem Schuljahr 2021/22. Die derzeit gültige Schulnetzplanung des Landkreises endet mit dem aktuellen Schuljahr 2020/21.

Am Donnerstag 07.01.2021 wurde unsere Schulleiterin Frau Scheidig von der Schulumtsleiterin des Landkreises in Kenntnis gesetzt, daß auf Basis verschiedener, nachfolgend genannter Randbedingungen, der Schulbetrieb am Standort Gräfenthal beginnend mit dem Schuljahr 2022/23 vorerst beendet werden soll.

Auf Basis der Zugehörigkeit unserer Stadt Gräfenthal zu VG Schiefergebirge steht dann eine Zusammenlegung der Grundschulen Gräfenthal und Probstzella als Empfehlung zur Diskussion.

Folgende Argumente sind dafür bisher bekannt:

- Die notwendige Schüler*Innenzahl für einen regulären Grundschulstandort liegt gesetzeseitig bei mindestens 80. In standortbegründeten Ausnahmefällen reduziert sich diese Anforderung bis auf 60. Unterhalb von 60 Schüler*Innen ist ein dauerhafter Fortbestand nur möglich, wenn die o.g. Mindestzahlen nur kurzfristig unterschritten werden und die Geburtenraten des jeweiligen Einzugsgebietes eine nachhaltige Wiederaufstockung erwarten lassen. Unsere aktuellen Zahlen sowie die derzeitigen Prognosen liegen deutlich unterhalb dieser Anforderungen, mittelfristig bei etwa 40.

- Der Investitionsbedarf für bauliche Sanierungen zum Fortbestand des Schulstandortes ist enorm und im Verhältnis zur o.g. Schüler*Innenzahl mittel- und langfristig unverhältnismäßig. Unsere Grundschule wurde zwar im Zeitraum um 1993 recht umfangreich nach den damals geltenden Standards saniert, ist aber von heutigen Anforderungen an einen solchen Gebäudekomplex recht weit entfernt.

Es gibt grundlegenden Erneuerungsbedarf am Gebäudedach. Weiterhin muß die Glas/Stahl-Vorhangfassade weitgehend saniert oder gar kpl. erneuert werden.

Ebenso gibt es Sanierungs/Erneuerungsbedarf an den hang- und straßenseitigen Stützmauern des Geländes. Der Finanzbedarf allein für diesen Bereich bewegt sich bei etwa 1,5 Mio Euro.

- Die technische Infrastruktur bezüglich Elektrik, Internetanschluß und Brandschutz ist verschlissen bis unzureichend, gemessen an den heutigen Anforderungen.

- Der Gebäudeenergiebedarf sowie die Wärmeerzeugung über Heizöl und damit der CO₂-Fußabdruck entsprechen nicht den aktuellen und zukünftigen Anforderungen. Eine deutlich Reduzierung des Gebäudeenergiebedarfs oder zumindest die Umstellung auf regenerativer Energieen erfordern weitere erhebliche Investmittel und sind aufgrund des Gebäudestandortes in der Auswahl stark eingeschränkt.

- Die bereits in den vergangenen Jahren geführte Diskussionen zu einer Zusammenführung der Grund- und Regelschule Gräfenthal innerhalb des Regelschulstandortes ist im Sinne eines räumlich geordnet und ausreichend abgegrenzten Schulbetriebes auf Basis der prognostizierten Schüler*Innenzahlen letztlich nicht realisierbar lt. gemeinsamer Aussage beider Schulleiterinnen.

- Die Überlegungen einer Zusammenführung unserer GS Gräfenthal mit der GS Schmiedefeld am Standort Schmiedefeld sind seit dem Beitritt von Schmiedefeld zur Stadt Saalfeld nur noch eingeschränkt denkbar.

Grundlage dafür ist der eigenständige Status der Städte Rudolstadt und Saalfeld zum restlichen Landkreis im Sinne der aktuell gültigen Schulverwaltungsstruktur.

Unmöglich erscheint es allerdings nicht, denn zumindest die gemeinsame Hortbetreuung in den Ferienzeiten ließ sich ja schließlich organisatorisch und haushalterisch (Finanzen...) mit reichlich gutem Willen doch noch amtlich umsetzen.

- Die Grundschule Probstzella hat ausreichend Kapazitäten an Räumen und sonstigen Randbedingungen, um eine Zusammenlegung der Schüler*Innen sowie der Lehrerschaft positiv gestalten zu können.

- Eine Zusammenlegung, unabhängig ob mit Probstzella oder einem anderen Standort, kann deutlich positive und dringend notwendige Synergieeffekte bezüglich der Unterrichtsabsicherung und der Hortbetreuung erbringen.

Das hängt allerdings im Fall von Probstzella aus meiner persönlichen Sicht stark davon ab, beide bisher nicht identischen Lernkonzepte bewußt und respektvoll miteinander an einem gemeinsamen Standort zu kombinieren.

Im Sinne unserer Kinder sicherlich kein schlechter Gedanke, soweit im Vorfeld bereits in den Kindertagesstätten eine Differenzierung in die jeweils bestenmöglichen Lernkonzepte beachtet und empfohlen wird.

Es ist sicherlich nicht einfach, sich zum gesamten Themenkreis eine fundierte Meinung zu bilden. Ich möchte aber hiermit alle Eltern ausdrücklich dazu ermuntern, ihre Befindlichkeiten, Meinungen, Bedenken und nicht zuletzt Ideen einzubringen!!!

Zukunft gestaltet sich nicht von allein, sie bedarf einer engagierten demokratischen Willensbildung. In diesem Sinne bitte ich hiermit nochmals um ein respektvolles, faktenbasiertes und kreatives Miteinander in diesem Prozeß.

Um eine durchgängige Informationslinie innerhalb der Elternprecher zu gewährleisten, nutzt bitte für Rückmeldungen die Mailadresse eures jeweiligen Klassenelternsprechers. Von dort aus werden alle Mails an mich weitergeleitet.

Bleibt gesund!

Schulelternsprecher Grundschule Gräfenthal